



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Halbjahreswechsel bietet den Anlass für eine erneute Rückmeldung zu wichtigen Entwicklungen und Ereignissen in der Hildegardis-Schule:

## 1 Personalia

Wie bereits im letzten Brief angekündigt, haben unsere acht neuen Referendarinnen und Referendare vergangene Woche ihren selbstständigen Unterricht aufgenommen. Wir freuen uns, dass sie sich bei uns wohlfühlen und von allen Seiten viel Unterstützung erfahren, so dass sie mit Enthusiasmus die nächsten Schritte zur Professionalisierung in einem fordernden, aber erfüllenden Beruf gehen können.

Darüber hinaus sind wir sehr glücklich, dass Herr Kuck Ende Dezember zum Studiendirektor ernannt wurde und nun auch offiziell die Leitung der Oberstufe übernommen hat. Er hat bereits in der Zeit der kommissarischen Leitung die Achtung von Schüler- und Elternschaft sowie seiner Kolleginnen und Kollegen gewonnen und auch die erweiterte Schulleitung schätzt seine Kompetenz und seinen Rat in ihrem Team.

## 2 Schulentwicklung

Zwei **Rezertifizierungsverfahren** haben in den vergangenen Monaten die von der Hildegardis-Schule eingeschlagenen Wege bestätigt:



In einem Gespräch mit der Prüfungskommission, an dem neben der Schulleitung und den Europakoordinatorinnen Frau Rahner und Frau Vöcklinghaus auch Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen sowie Vertreter der Elternschaft und der Ehemaligen teilnahmen, wurde deutlich, dass wir seit über zehn Jahren zurecht den Titel **Europaschule in NRW** tragen. Herausgestellt wurde, dass es uns bei der curricularen Verankerung von europarelevanten Themen, bei Austauschbegegnungen

oder Praktika im Ausland ebenso wie bei der Umsetzung schulischer und städtischer Projekte mit Europa bezug entsprechend unserem Leitbild nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern auch und vielmehr um eine reflektierte Haltung zu Europa und interkulturelle Handlungskompetenz geht.

Hinter dem Titel **Schule der Zukunft**, der uns am kommenden Mittwoch erneut verliehen wird, verbirgt sich das Bemühen einer Schule um eine **Bildung für Nachhaltigkeit**. Bei der Auszeichnungsfeier vertreten uns Frau Faust und Frau Solfrjan-Brinkbäumer mit der Schulgarten-AG, die bei ihrer Arbeit ökologische und soziale Aspekte nachhaltiger Entwicklung miteinander verbindet, indem der Erlös aus selbst angebauten Produkten regelmäßig dem Projekt Samenkorn zugutekommt. Unterstützt werden sie von Frau Köhn und der Schülerfirma, die sich bei ihrem Vertrieb fair gehandelter Produkte auch mit ökonomischen Fragen von Nachhaltigkeit auseinandersetzt. Beide Projekte passen als Bausteine zu der Zielsetzung, die sich die Fachbereiche MINT+GEO gesetzt haben.



Zwei **neue Siegel** strebt die Hildegardis-Schule in den kommenden Monaten an:



Im Rahmen der Kampagne **Humanitäre Schule** wurden im Januar drei Schülerinnen und Schüler der Jgst. Q1 vom Jugendrotkreuz zu humanitären Scouts ausgebildet. In dieser Funktion werden sie mit einem Grundkurs Sozialwissenschaften der Jgst. EF unter Leitung von Frau Köhn nach den Osterferien ein zweitägiges Planspiel durchführen, in dem es darum gehen wird, Mitschülerinnen und Mitschüler spielerisch an Prinzipien des Humanitären Völkerrechts heranzuführen und sie mit

Konfliktlösungsstrategien vertraut zu machen. Zudem führen sie mit diesem Kurs ein Projekt durch, an dem sich die ganze Schulgemeinde beteiligen kann: Widerlegt werden soll die Behauptung, wir schafften es nicht, in vier Wochen 1000 Pfandflaschen zu sammeln. In einem großen Container, der in der Pausenhalle stehen und von einem Kunstkurs der EF gestaltet wird, sollen die Flaschen ab dem 2. März gesammelt werden. Mit deren gemeinsamer Zählung am Freitag, dem 27.03.2020 in der 2. großen Pause endet das Projekt. Der Erlös soll dem Kinderheim Bochum zugutekommen. Gerne können Sie das Projekt unterstützen, indem Sie auch privat erstattetes Pfand spenden. Aus dem Kreis des EF-Kurses werden für das kommende Schuljahr neue Scouts benannt, die in ähnlicher Weise vorgehen und neue Ideen entwickeln werden, so dass sich das Projekt verstetigen wird.

Die zweite Initiative geht von der SV aus. Mit der Bewerbung um den Titel **Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage** möchte sie im Kontext aktueller politischer und gesellschaftlicher Debatten ein deutliches Zeichen gegen Ausgrenzungen aller Art und für eine offene und reflektierte Auseinandersetzung mit dem Anderen setzen. Wenn das Projekt von der Schulkonferenz im März auf den Weg gebracht wird, wird sich die SV an alle Mitglieder der Schulgemeinde wenden in der Hoffnung, dass eine große Mehrheit von mindestens 70% ihr Vorhaben durch eine unterschriebene Selbsterklärung unterstützt. Parallel möchte sie Frau Gödecke, Vizepräsidentin des Landtages NRW und ehemalige Hildegardis-Absolventin, als Schirmherrin gewinnen, da sie sich als Politikerin für einen Dialog mit demokratischen Mitteln einsetzt und u.a. vor kurzem in ihrer Heimatstadt für ihren Einsatz gegen Antisemitismus mit der Dr. Ruer-Medaille ausgezeichnet wurde. Konkretisiert werden soll das Engagement der Schülerschaft durch ein jährliches Projekt, das der o.g. Kernbotschaft Rechnung trägt. Bereits bestehende Bausteine unseres Schulprogramms wie der Projektkurs Geschichte, Gedenkstättenfahrten oder die SV-Aktionstage „Wir miteinander“ für die Jgst. 9 lassen sich hiermit verknüpfen, es soll aber auch Raum geben für neue Initiativen der SV.



### 3 Umfassende Schulsanierung

Alle Anzeichen sprechen dafür, dass die seit Jahren immer wieder verschobene **Brandschutzsanierung** der gesamten Schule - endlich - Realität wird, beginnend noch im Jahr 2020: Seit Herbst des vergangenen Jahres kam es zu mehreren Vorgesprächen zwischen der Leitung des Schulverwaltungsamtes, den Zentralen Diensten der Stadt und Vertretern der Schulleitung. Diese Vorgespräche enthielten sehr viele gute Nachrichten, insbesondere die Tatsache, dass Gelder aus mehreren „Töpfen“ bereitstehen: Neben Vorkehrungen des Brandschutzes sollen sowohl **umfassende Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten** als auch **alle im Digitalpakt vorgesehenen Maßnahmen** erfolgen. Dies gilt nicht nur für den Gebäudekomplex in der Klinikstraße, sondern auch für das Max-Greve-Gebäude, das wir weiterhin in Gänze nutzen wollen. Zudem ist ebenfalls der Bau der Mensa – die wir als multifunktionalen Raum auch für unsere zahlreichen schulischen Aktivitäten brauchen – weiterhin ausdrücklich vorgesehen.

Alle Flure und Treppenhäuser, alle Unterrichtsräume, vor allem die Fachräume und Sammlungen, werden gemäß neuester Standards modernisiert. Wasser- und Stromversorgung werden komplett erneuert, LAN- und W-LAN aus einem Glasfaseranschluss wird es überall geben, der Schallschutz wird flächendeckend verbessert. In Abstimmung mit dem Architekten und den mittlerweile sehr erfahrenen Bauführern der Zentralen Dienste können auch neue pädagogische Konzepte baulich umgesetzt werden. Entsprechend modernisierte Schulen konnten wir bereits in Augenschein nehmen und uns über Erfahrungen austauschen, um gut begründbar planen zu können.

Neben dem Gebäude wird auch die schulische Ausstattung auf den neuesten Stand gebracht. Dazu werden wir zu gegebener Zeit einen Arbeitskreis ins Leben rufen, um die Planungen von vornherein aus der Perspektive aller am Schulleben Beteiligten zu optimieren.

Wie nun bereits begonnen, werden sämtliche Maßnahmen stets in enger Abstimmung mit der Schulleitung erfolgen, damit die Interessen der Schule in geeigneter Weise eingebracht und die Auswirkungen auf den Schulbetrieb minimiert werden können. Durch die weitläufige Anlage der gesamten Schule wird dies sehr gut gelingen: Es ist geplant, Gebäudeteile im Ganzen und dann auch abschließend zu renovieren, z.B. erst den NW-Trakt, nach dessen kompletter Fertigstellung dann den Oberstufentrakt, den Verwaltungstrakt usw. So kann man davon ausgehen, dass z.B. die NW-Räume für ca. ein Jahr nicht zur Verfügung stehen, dann aber voll modernisiert wieder genutzt werden können. Zu einem anderen Zeitpunkt wird jede Klasse für die Dauer ungefähr eines Jahres einen Ersatzklassenraum bekommen (ggf. auch einen Container auf dem Schulhof), um danach einen gänzlich modernisierten Klassenraum zu erhalten. Auswirkungen für jede einzelne Schülerin und für jeden einzelnen Schüler sind demnach gut überschaubar. Angesichts der skizzierten sehr guten Aussichten werden wir diese gerne in Kauf nehmen!



#### 4 Termine

Zusammen mit diesem Schulleiterbrief erhalten Sie als pdf den für das zweite Halbjahr aktualisierten Terminplan der Schule. Tagesaktuelle Änderungen und Hinweise können Sie wie gewohnt auf der Homepage einsehen.

Im dritten Quartal weisen wir zum einen noch einmal gesondert auf unterschiedliche **Informations- und Beratungsabende** in der Aula hin:

- Mittwoch, 19. Februar, 19.00 Uhr: Information für Eltern der Jgst. 7 zum Wahlpflichtbereich 8/9
- Donnerstag, 20. Februar, 18.00 Uhr: Information für Eltern der Jgst. 6 zur Wahl der zweiten Fremdsprache
- Donnerstag, 27. Februar, 19.00 Uhr: Information für Eltern der Jgst. 9 zum Übergang in die Oberstufe / Abibac
- Donnerstag, 12. März, 19.00 Uhr: Information für Eltern der Jgst. EF zum Übergang in die Qualifikationsphase

Darüber hinaus laden wir herzlich zu kulturellen Highlights ein, und zwar am

- kommenden Freitag, 14. Februar, 18.00 Uhr in der Aula: **Klezmer-Abend** der Band *Freylekhs* im Rahmen einer besonderen Lernleistung
- Dienstag, 17. März, Freitag, 20. März und Dienstag, 24. März, jeweils 19.30 Uhr in der Aula: **Alfred de Musset – Les Caprices de Marianne (Theater in französischer Sprache)**
- Samstag, 21. März, 19.00 Uhr im Musikforum: **Carmina Burana unter Mitwirkung von Unter- und Mittelstufenchor** (Restkarten an der Abendkasse)

Wir danken allen, die sich in den in diesem Brief benannten Projekten engagieren und damit zu einem facettenreichen Schulleben beitragen und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen

W. Badelhaus

Schulleiter

J. Rungenfeld

stellv. Schulleiterin

